

Shaymin's Geheimnis

Von Eona_

Kapitel 5: Hoch in die Lüfte

"Sheena!", meinte Kim dann mit Entschlossenheit in der Stimme. Ich neigte den Kopf und sah sie überrascht an. "Sheena...?", sprach ich ihr langsam nach und lächelte, ich hatte einen Namen!

Ihr Begleiter verdrehte die Augen und ließ seine Hände, in den Taschen seiner Jacke, verschwinden. "So, jetzt wo wir die wichtige Namensgebung geklärt haben, könnten wir bitte ENDLICH mal zum Professor?"

Kim sah ihn kurz böse an und wendete sich dann an ihr Togekiss. "Sheena und ich fliegen als erstes und wenn mir wieder einfällt, warum ich überhaupt mit dir zusammen reise, hol ich dich auch.", sagte sie ihn grinsend und bekam von ihm nur ein Brummen zur Antwort.

Diese Menschen zu beobachten war interessant. Ich verstand immer noch nicht die Beziehung die sie zueinander hatten.

Ihre Worte zueinander waren nicht unbedingt freundlich, trotzdem schienen sie nicht sauer aufeinander zu sein. Was für eine seltsame Art der gegenseitigen Mitteilung...

Waren sie gezwungen zusammen unterwegs zu sein? Oder reisten sie freiwillig miteinander? Aber waren stachelten sie einander so an?

Menschen sind komisch... Aber wenn ich nicht auffallen wollte, musste ich es irgendwie schaffen mich an zu passen.

Mit Kim's Hilfe setzte ich mich auf Togekiss's Rücken und strich dankbar über dessen Kopf. Als sie dann hinter mir Platz nahm und dem Pokemon den Befehl zum Fliegen gab, schickte ich nochmal ein Stoßgebet an den Himmel, mit der Bitte das wir nicht abstürzen würden.

Mein Magen drehte sich, als ich keinen Boden mehr unter den Füßen spürte. Ich kniff die Augen zusammen. Der Wind umschmeichelte meinen Körper, ließ meine Haare und das Kleid aufwirbeln.

Panisch klammerte ich mich an das Pokemon das uns trug. Ich hatte schon immer Angst vor Höhen und bevorzugte in meiner wahren Gestalt deswegen eher die Form, die fest auf dem Boden blieb. Nur das andere Shaymin war meist in der Zenitform.

"Hay Sheena, du musst dich nicht so festklammern. Dir passiert schon nichts. Los, guck mal runter, die Aussicht ist herrlich!" Unsicher öffnete ich langsam die Augen.

Überrascht klappte mir der Mund auf. Dieser unendliche blaue Himmel, die weißen, nebelartigen Wolken, die ich fast mit den Fingern berühren konnte.

Es war ein Anblick den ich nie vergessen werde! Neugierig sah ich nach unten. Alles wirkte so winzig, man erkannte nur Farben. Grün, blau, grau-braun und viele bunte Farbpunkte übersäten die Landschaft unter uns.

Flugpokemon segelten an uns vorbei und ich lächelte. Ich war auf Augenhöhe mit ihnen!

Der Wind umgarnte mich, ließen meine Haare regelrecht tanzen und leicht lachend versuchte ich sie zu bändigen, doch sie umspielten nur meine Finger, drehten und überschlugen sich.

Noch nie hatte ich mich so lebendig und frei gefühlt!

Mein Blick blieb an einen recht großen, blauen Fleck hängen. "Was ist das da Kim? Die Blaue Fläche die von Grün umgeben ist?"

Das Mädchen folgte der Richtung, in die mein Finger zeigte. "Ach das, das ist der See der Kühnheit. Es heißt das dort eines der drei legendären See-Pokemon leben soll. Ich glaub das starke Wesen. Es heißt, durch dieses Pokemon erlangten die Menschen Entschlossenheit und Willenskraft."

Fasziniert starrte ich auf den See. Der See der Kühnheit, in dem das starke Wesen ruht.

Das war mein Ziel, DIESEN See und die zwei anderen zu erreichen!

Nach einer kurzen Zeit flogen wir über den zweiten, der See der Wahrheit, wo das fühlende Wesen lebt, erzählte mir Kim.

Bei einem seltsamen Ort, der hauptsächlich in grauen und blauen Farben gehüllt war, setzten wir zur Landung an.

"So, das ist Fleetburg. Bleib hier beim Pokemon Center, ich hol noch schnell Castiel, okay?" Ich nickte und sah mich unsicher um. Dieser Ort war so anders als meine Wiese...

Kim setzte sich auf Togekiss und flog davon. Unsicher sah ich ihr hinterher. Hier gefiel es mir nicht...